



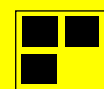
Fachtagung Kinder und Zeitung
Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V.
Berlin, 22. Februar 2006

Von wegen Kinderkram! Mediennutzung bei den Jüngsten



Prof. Dr. Wilfried Bos

Universität Dortmund

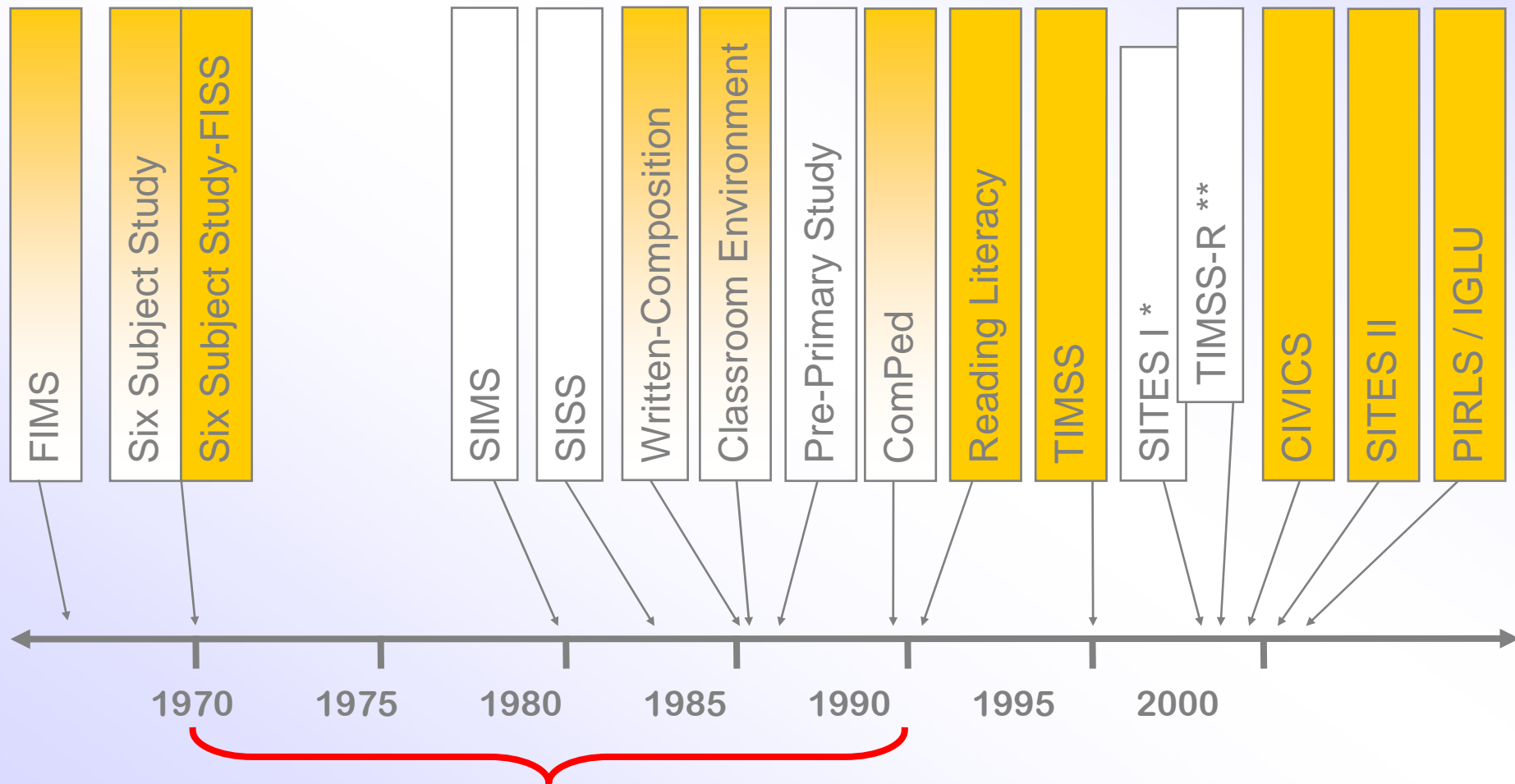


Institut für

Schulentwicklungsforschung

Deutsche Beteiligung an IEA Studien

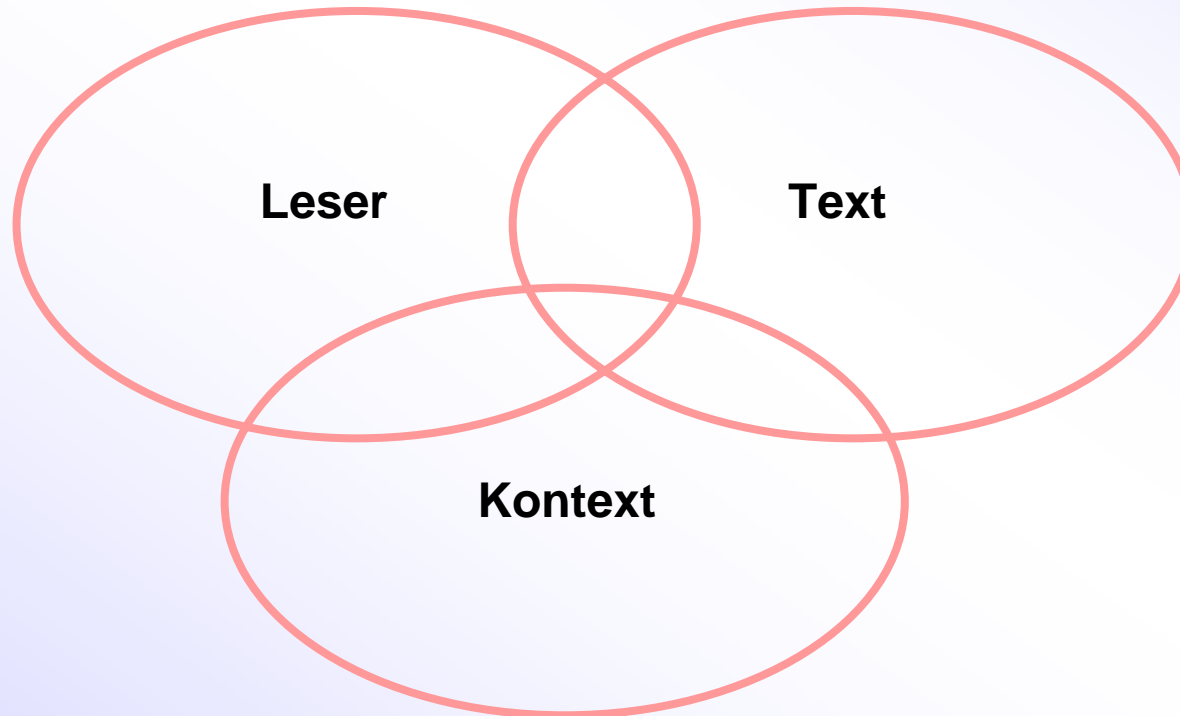
International Association for the Evaluation
of Educational Achievement



20 Jahre ohne systematische empirische internationale Forschung

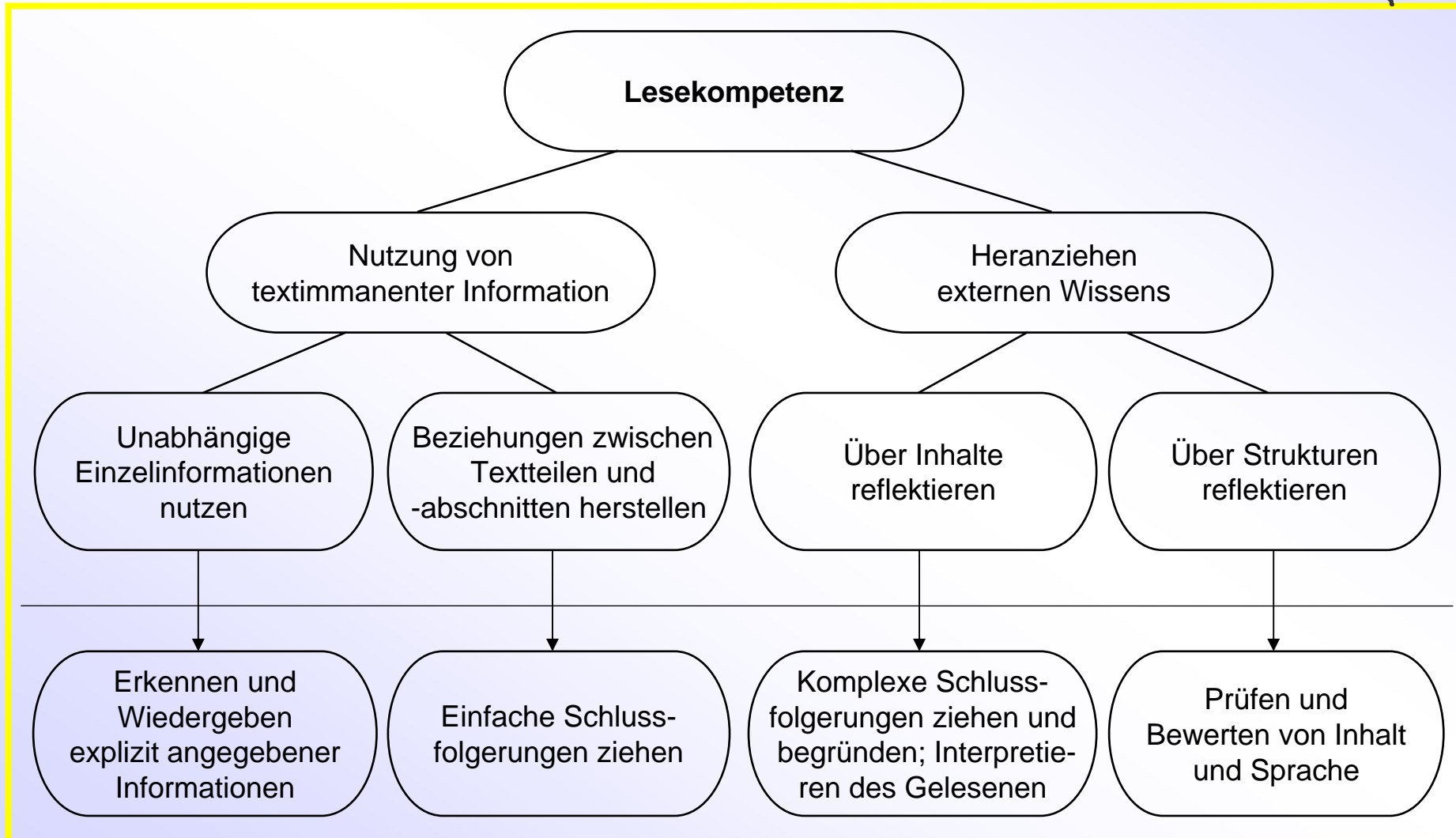


Interaktives Modell des Leseverständnisses





Theoretische Struktur der Lesekompetenz in IGLU





Dimensionen der IGLU-Lesekompetenz

| | | Aspekte der Verstehensleistung | | | |
|----------------------|---|--|--|---|---|
| | | Erkennen und Wieder- geben explizit angegebener Informationen | Einfache Schluss- folgerungen ziehen | Komplexe Schluss- folgerungen ziehen und Begründungen; Interpretieren des Gelesenen | Prüfen und Bewerten von Inhalt und Sprache |
| Leseintention | Lesen literarischer Texte | Was macht die Hauptfigur am Anfang der Geschichte? | Wie haben die Handlungsträger die Probleme bewältigt? | Was würde in der Geschichte geschehen, wenn...? | Wie gelang dem Autor dieses über- raschende Ende? |
| | Erwerb und Gebrauch von Informationen | Was für Konse- quenzen werden in diesem Text genannt? | Warum hat die in diesem Artikel beschriebene Person...? | Was würde nach diesen Informationen passieren, wenn...? | Was kannst Du mit den Informationen anfangen? |

Beispiel für einen Informationstext



Die Nächte der jungen Papageientaucher

von Bruce McMillan

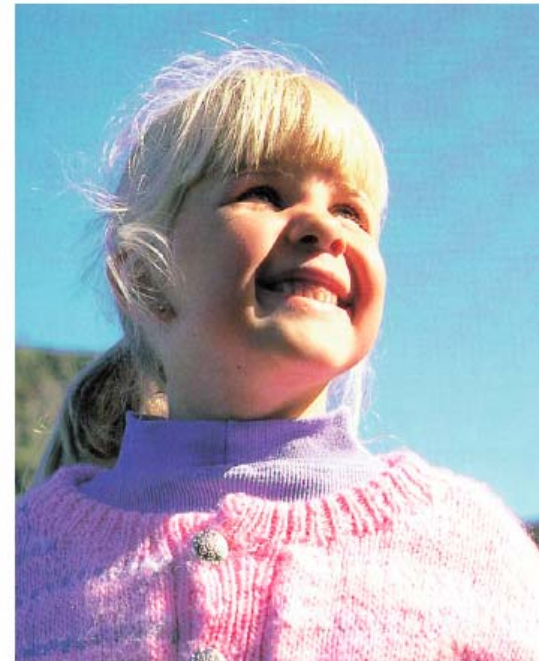
Jedes Jahr besuchen schwarz-weiße Vögel mit orangefarbenen Schnäbeln die isländische Insel Heimaey. Diese Vögel heißen Papageientaucher. Wegen ihrer bunten Schnäbel und schwerfälligen Bewegungen sind sie als “Clowns der Meere” bekannt. Besonders beim Starten und Landen fliegen die Papageientaucher sehr ungeschickt, weil sie untersetzte Körper und kurze Flügel haben.

Beispiel für einen Informationstext

Hella wohnt auf der Insel Heimaey. Jeden Tag sucht sie den Himmel ab. Während sie von einer Klippe über dem Meer aus den Himmel beobachtet, entdeckt sie den ersten Papageientaucher der Saison.

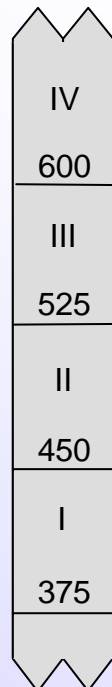
Sie flüstert leise: "Lundi", das heißt auf Isländisch 'Papageientaucher'.

Bald ist der ganze Himmel von ihnen bedeckt - Papageientaucher, überall Papageientaucher. Sie kommen gerade von hoher See zurück, wo sie den Winter verbracht haben. Nun kehren sie zurück zu Hellas Insel und zu den benachbarten unbewohnten Inseln, um Eier zu legen und ihre Küken aufzuziehen. Die "Clowns der Meere" suchen jedes Jahr dieselben Nisthöhlen auf. Sonst kommen sie überhaupt nicht an Land.



Kompetenzstufen der Subskala, Textimmanente Verstehensleistungen für einen Informationstext

Kompetenz-
stufe



435
(0,78 / 0,93)

Die Nächte der jungen Papageientaucher

3. Weshalb kommen die Papageientaucher zur Insel

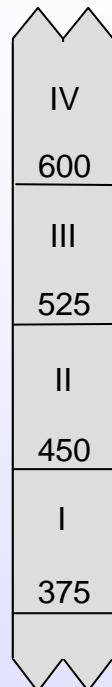
- Um gerettet zu werden.
- Um nach Nahrung zu suchen.
- Um Eier zu legen.
- Um fliegen zu lernen.

Gesuchte Wörter in einem Text erkennen

Die Werte an den Verbindungslinien zwischen den Beispielen und der Fähigkeitssäule geben das für eine 65-prozentige Lösungswahrscheinlichkeit erforderliche Fähigkeitsniveau und die Werte in der Klammer die relativen internationalen und nationalen Lösungshäufigkeiten an.

Kompetenzstufen der Subskala, Textimmanente Verstehensleistungen für einen Informationstext

Kompetenz-
stufe



458
(0,71 / 0,87)

Die Nächte der jungen Papageientaucher

9. Welche der folgenden Gefahren für junge Papageientaucher wird im Text angesprochen?

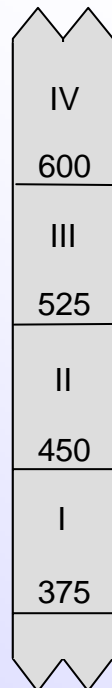
- Sie können ertrinken, wenn sie im Meer landen.
- Sie können sich in den Nisthöhlen verirren.
- Sie bekommen vielleicht nicht genug Fisch von ihren Eltern
- Sie können von Autos und Lastwagen überfahren werden.

Angegebene Sachverhalte aus einer Textpassage erschließen

Die Werte an den Verbindungslinien zwischen den Beispielen und der Fähigkeitssäule geben das für eine 65-prozentige Lösungswahrscheinlichkeit erforderliche Fähigkeitsniveau und die Werte in der Klammer die relativen internationalen und nationalen Lösungshäufigkeiten an.

Kompetenzstufen der Subskala, Textimmanente Verstehensleistungen für einen Informationstext

Kompetenz-
stufe



531
(0,60 / 0,82)

Die Nächte der jungen Papageientaucher

2. Wo verbringen die Papageientaucher den Winter?

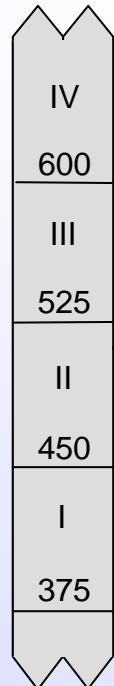
- In den Klippen.
- Am Strand.
- Auf hoher See.
- Auf dem Eis.

Implizit im Text enthaltene Sachverhalte aufgrund des Kontextes erschließen

Die Werte an den Verbindungslinien zwischen den Beispielen und der Fähigkeitssäule geben das für eine 65-prozentige Lösungswahrscheinlichkeit erforderliche Fähigkeitsniveau und die Werte in der Klammer die relativen internationalen und nationalen Lösungshäufigkeiten an.

Kompetenzstufen der Subskala, Textimmanente Verstehensleistungen für einen Informationstext

Kompetenz-
stufe



606
(0,25 / 0,33)

Die Nächte der jungen Papageientaucher

10. Warum muss es Tag sein, wenn die Kinder die jungen Papageientaucher freilassen? Benutze Informationen aus dem Text, um das zu erklären.



Mehrere Textpassagen sinnvoll miteinander in Beziehung setzen

Die Werte an den Verbindungslinien zwischen den Beispielen und der Fähigkeitssäule geben das für eine 65-prozentige Lösungswahrscheinlichkeit erforderliche Fähigkeitsniveau und die Werte in der Klammer die relativen internationalen und nationalen Lösungshäufigkeiten an.

Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

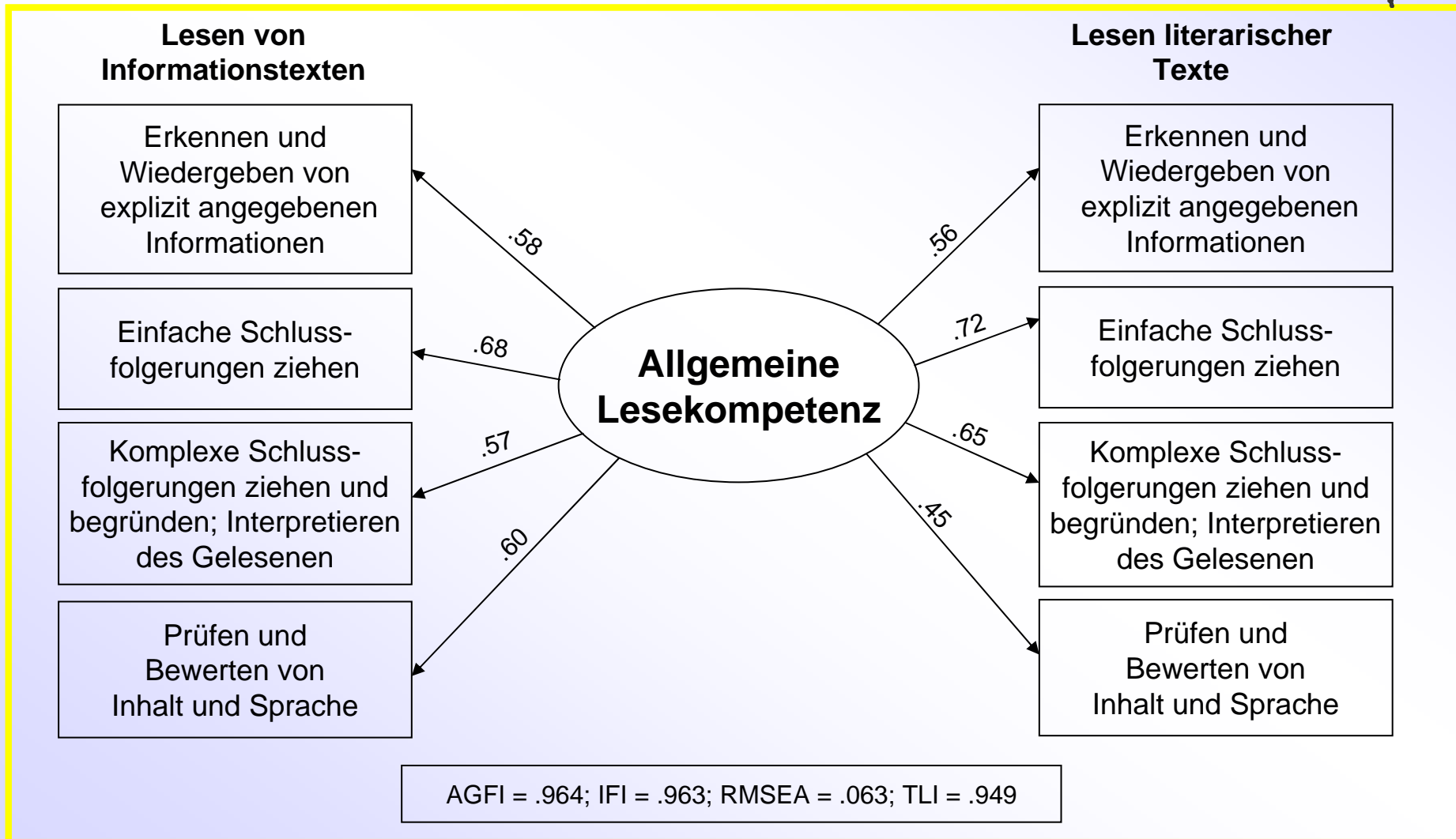
Experteneinschätzung des Anteils der Aufgaben, die gelöst werden nach Kompetenzstufe in Prozent - Gesamtskala Lesen



| | | unter Kompetenz- stufe I | Kompe- tenz- stufe I | Kompe- tenz- stufe II | Kompe- tenz- stufe III | Kompe- tenz- stufe IV |
|---|--------------|--------------------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Experten für die Grundschule | | 78 | 74 | 62 | 51 | 49 |
| Experten für die Sekundar- stufe I | Hauptschule | 67 | 61 | 43 | 40 | 36 |
| | Realschule | 72 | 65 | 49 | 34 | 28 |
| | Gesamtschule | 63 | 63 | 52 | 45 | 40 |
| | Gymnasium | 91 | 86 | 77 | 64 | 60 |
| Tatsächlich erreichte Lesekompetenz | | 100,0 | 98,8 | 89,7 | 61,5 | 17,5 |

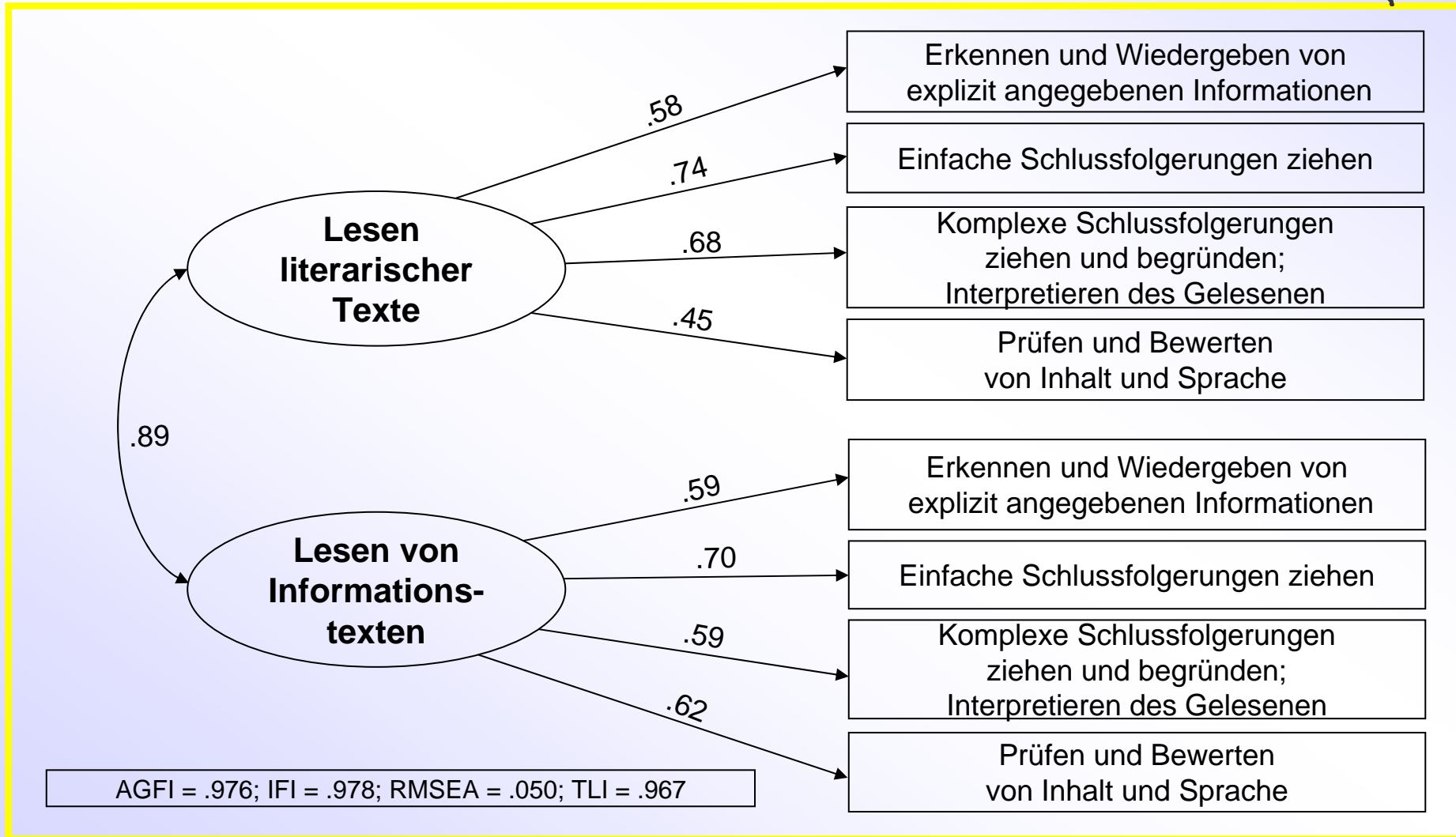
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

Modell zur Erklärung der Testleistung in den acht Aufgabenbereichen mit einem Generalfaktor (standardisierte Koeffizienten)



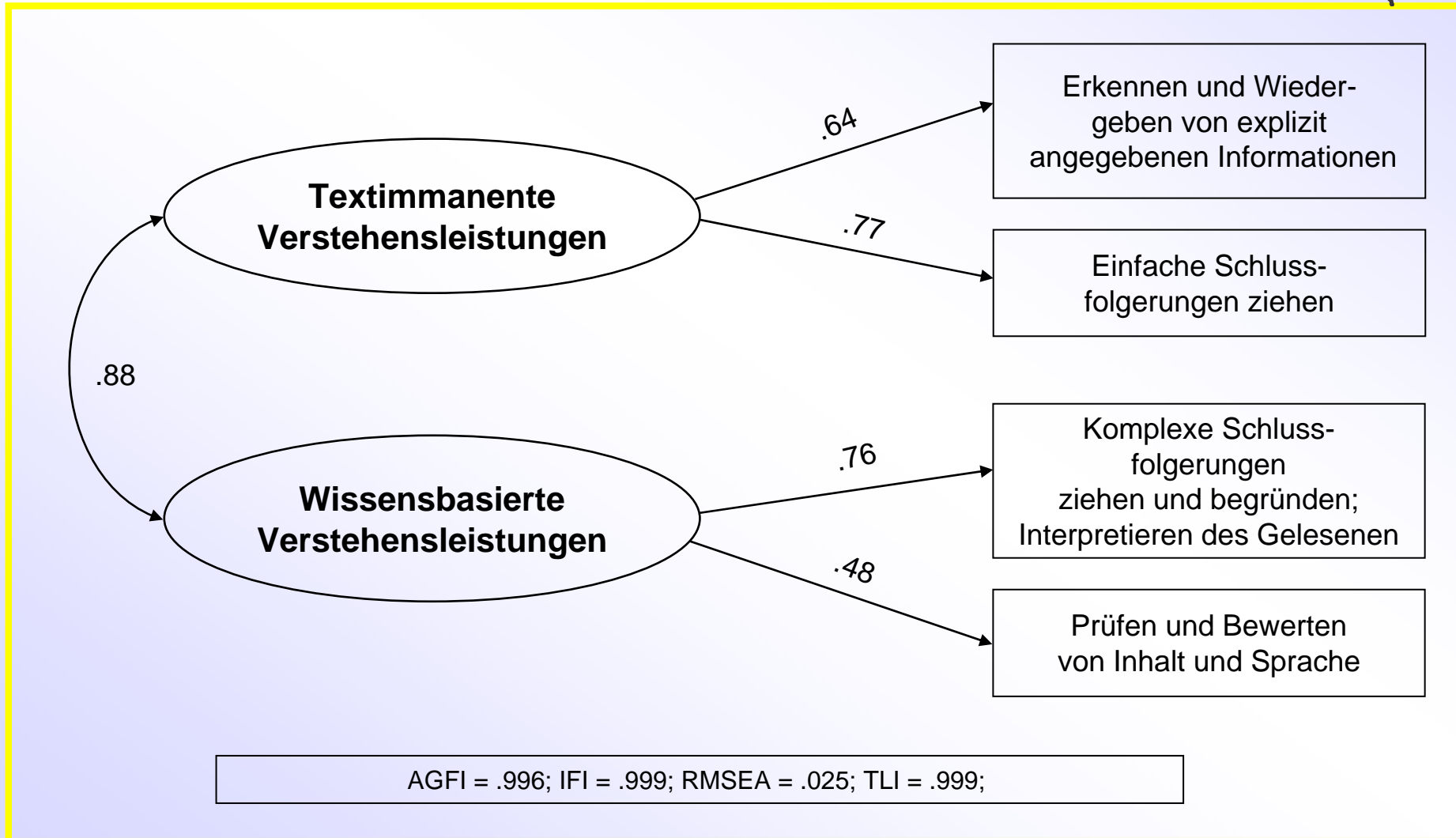


Modell zur Erklärung der Testleistung in den vier Aspekten der Verstehensleistungen mit zwei korrelierten textspezifischen Faktoren



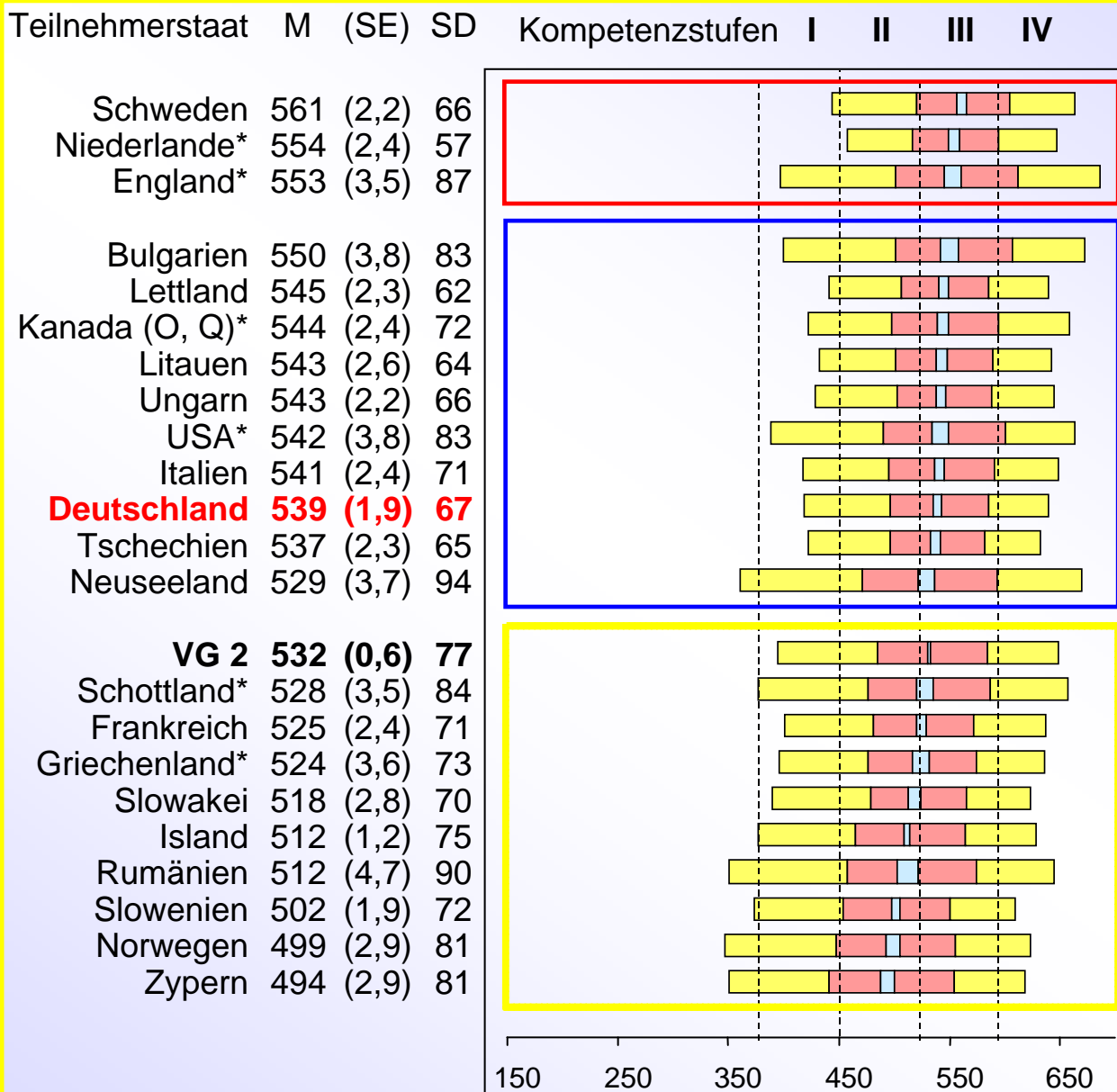
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

Modell zur Erklärung der Testleistung beim Lesen literarischer Texte durch zwei generalisierende Faktoren der Verstehensleistung

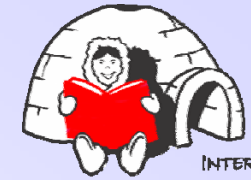


Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

Testleistungen der Schülerinnen und Schüler in der VG 2 – Gesamtskala Lesen



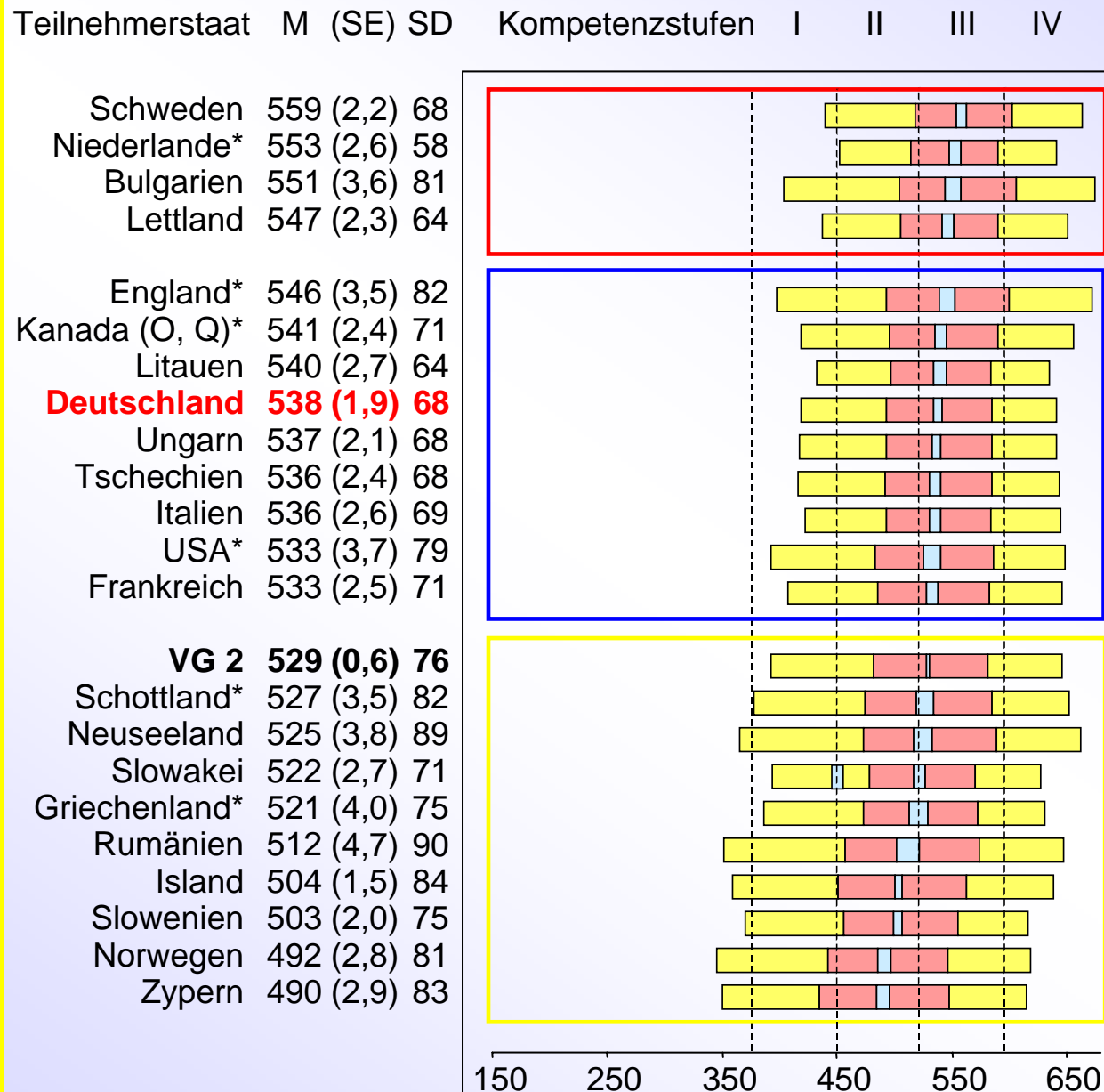
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E



INTERNATIONALE
GRUNDSCHUL-LESE-UNTERSUCHUNG

IGLU

Testleistungen für Informations- texte



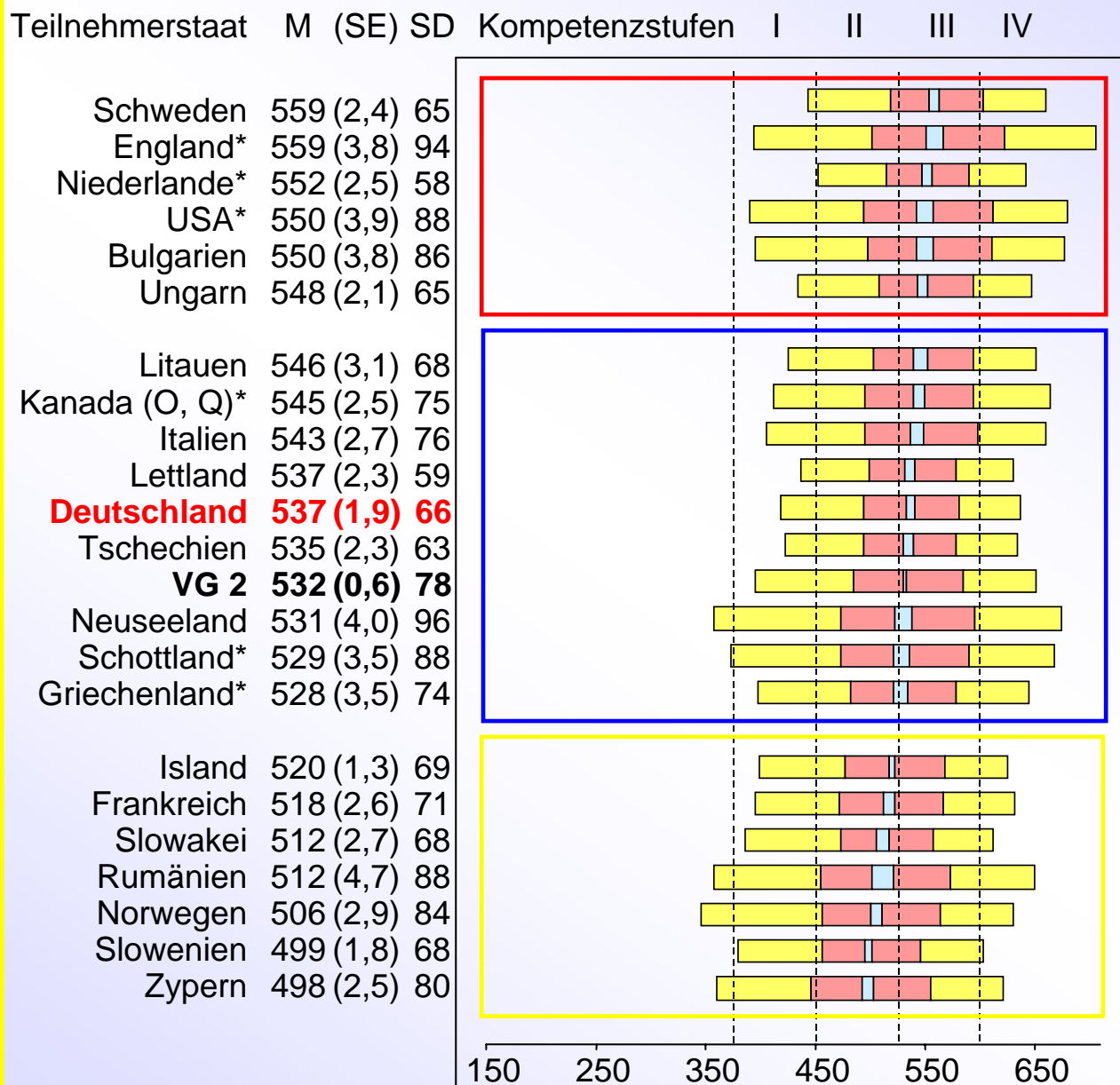
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E



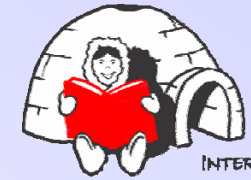
INTERNATIONALE
GRUNDSCHUL-LESE-UNTERSUCHUNG

IGLU

Testleistungen für literarische Texte



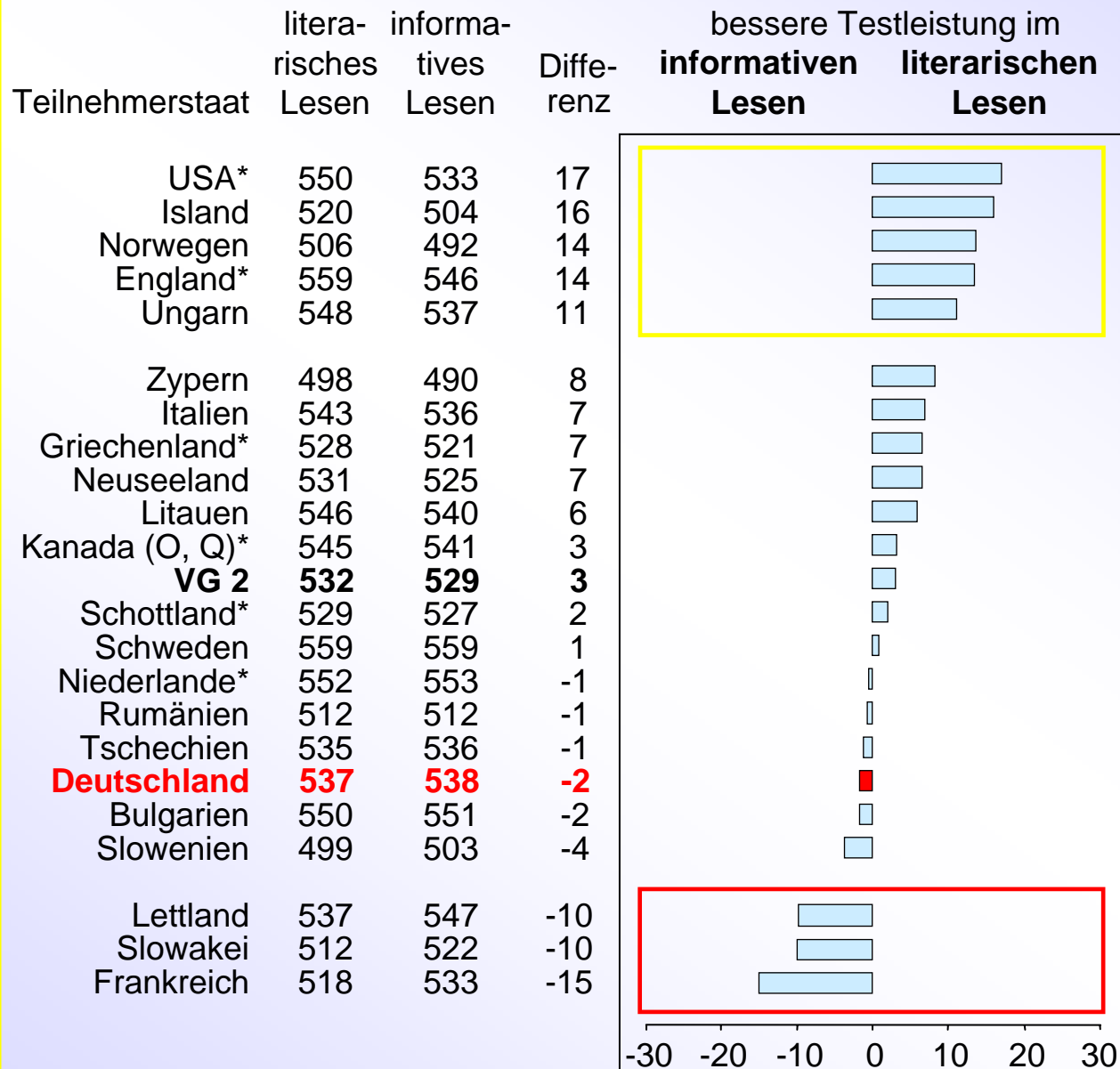
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E



INTERNATIONALE
GRUNDSCHUL-LESE-UNTERSUCHUNG

IGLU

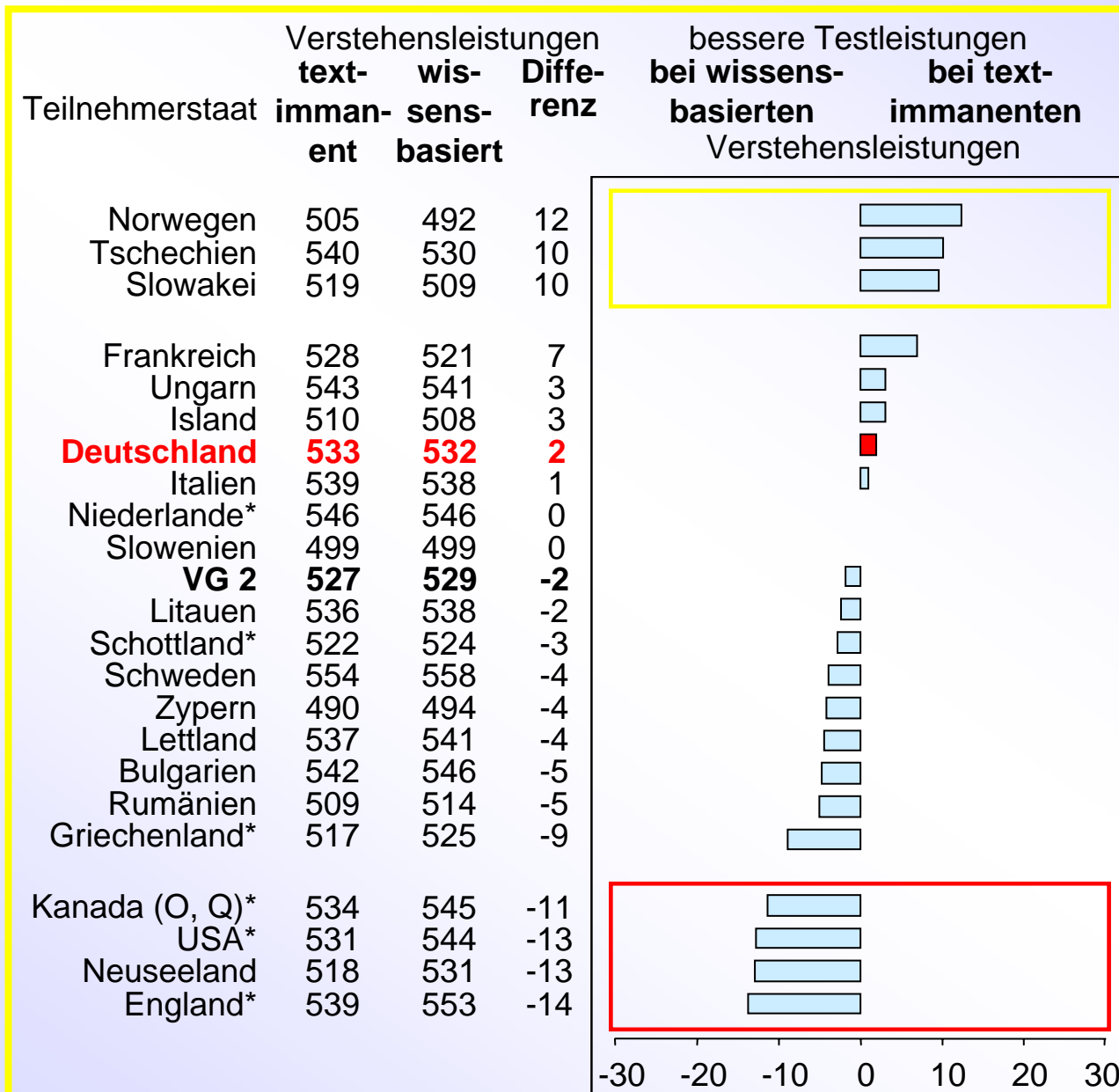
**Differenz
zwischen der
Leistung beim
Lesen von
literarischen
und
Informations-
texten**



Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E



**Differenz
zwischen
,wissens-
basierten
Verstehens-
leistungen‘
und ,textim-
manenten
Verstehens-
leistungen‘ bei
literarischen
Texten**



Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E



Leseverständnis der Länder, die an IGLU und PISA teilgenommen haben (normiert auf Mittelwert = 500, SD = 20)
- Abweichungen vom jeweiligen deutschen Mittelwert

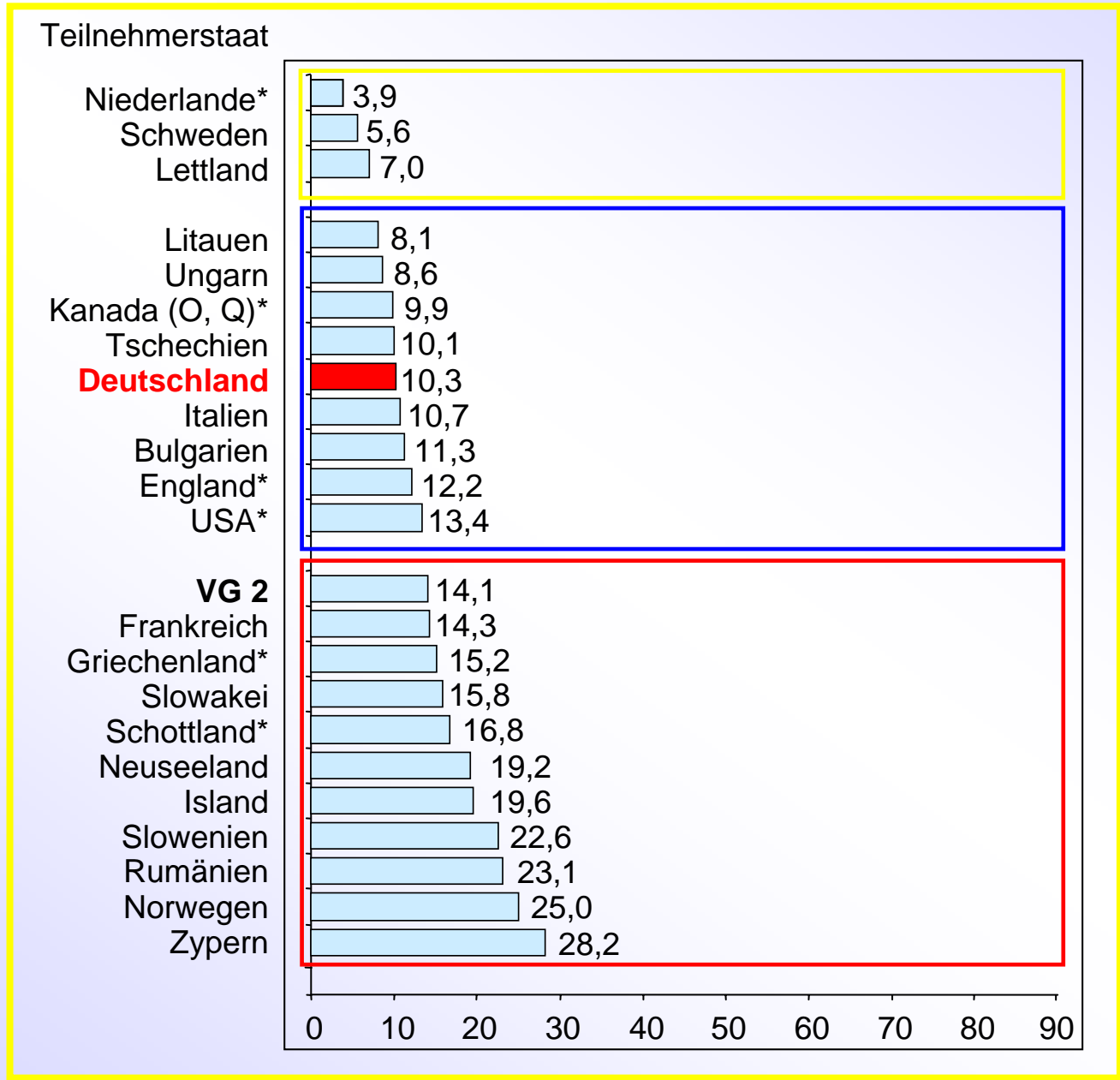
| Teilnehmerstaat | IGLU (PISA-Länder) | | PISA | |
|--------------------|--------------------|--|--|------------|
| | Mittelwert | Differenz zum deutschen Mittelwert (507) | Differenz zum deutschen Mittelwert (470) | Mittelwert |
| Schweden | 535 | 28 | 28 | 518 |
| Lettland | 515 | 8 | -23 | 467 |
| Kanada* | 514 | 6 | 44 | 534 |
| Ungarn | 512 | 5 | -3 | 487 |
| USA* | 511 | 4 | 17 | 507 |
| Italien | 510 | 3 | 3 | 493 |
| Deutschland | 507 | - | - | 490 |
| Tschechien | 505 | -3 | 7 | 497 |
| MaL** | 500 | -7 | -10 | 500 |
| Neuseeland | 494 | -13 | 39 | 529 |
| Russ. Föderation* | 493 | -14 | -19 | 471 |
| Frankreich | 489 | -18 | 18 | 508 |
| Griechenland* | 488 | -19 | -9 | 481 |
| Island | 472 | -35 | 20 | 510 |
| Norwegen | 456 | -52 | 18 | 508 |

* Länder, die von den internationalen Stichproben-Vorgaben abweichen .

** Mittelwert der aufgeführten Länder.

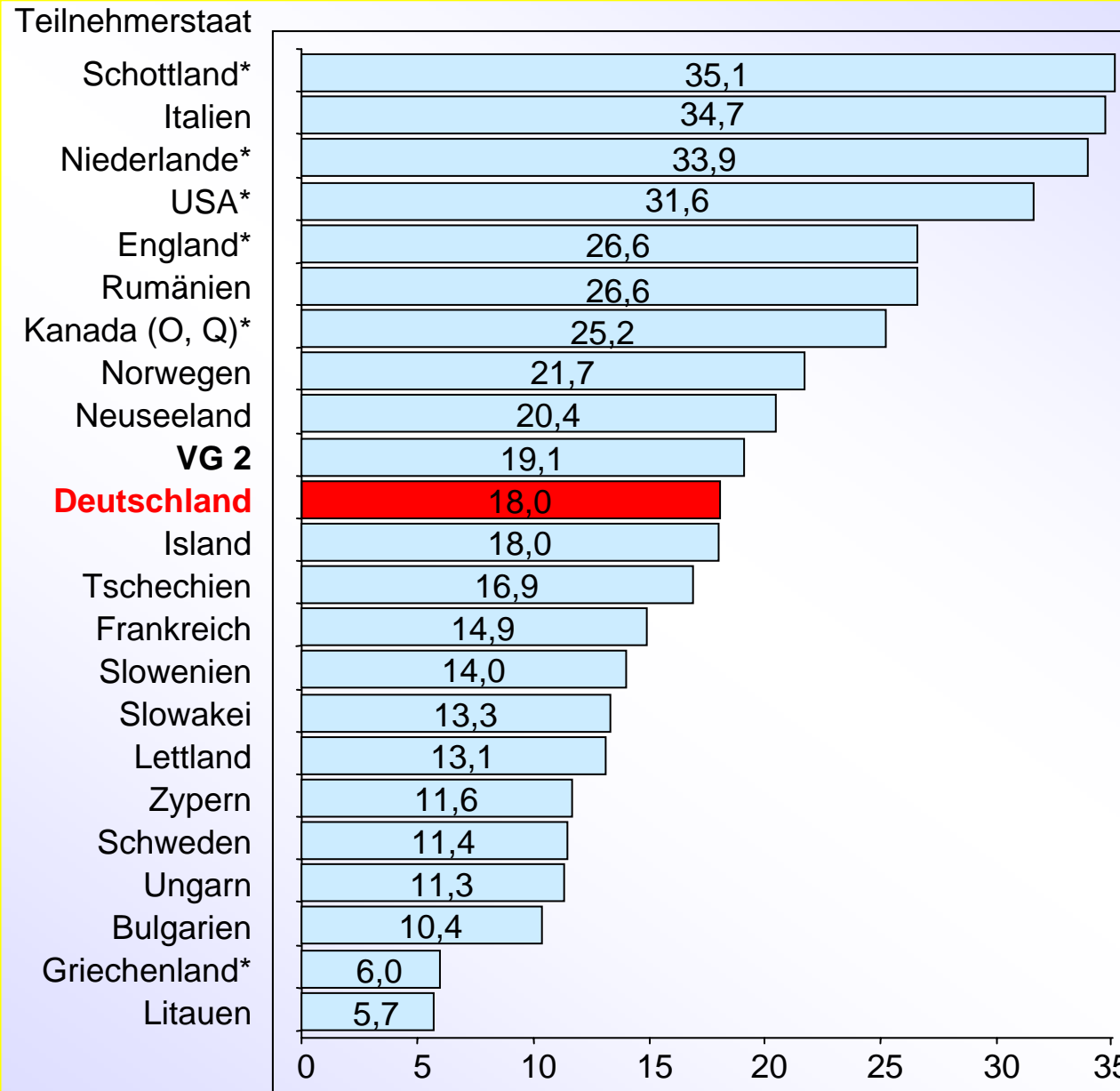
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

Prozentualer Anteil unter Kompetenzstufe II



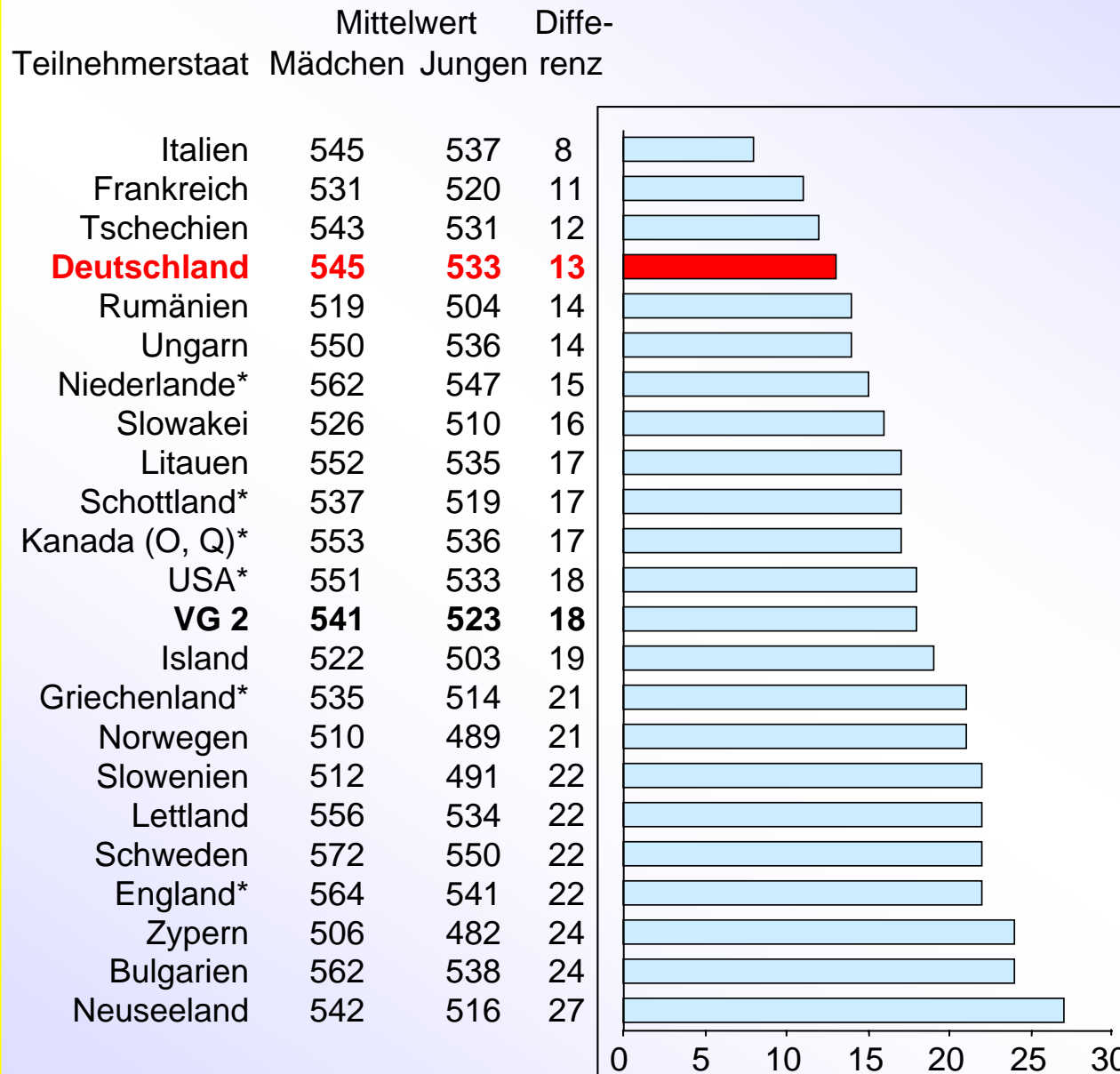
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

**Schülerinnen
und Schüler,
die außerhalb
der Schule
niemals zum
Spaß lesen**



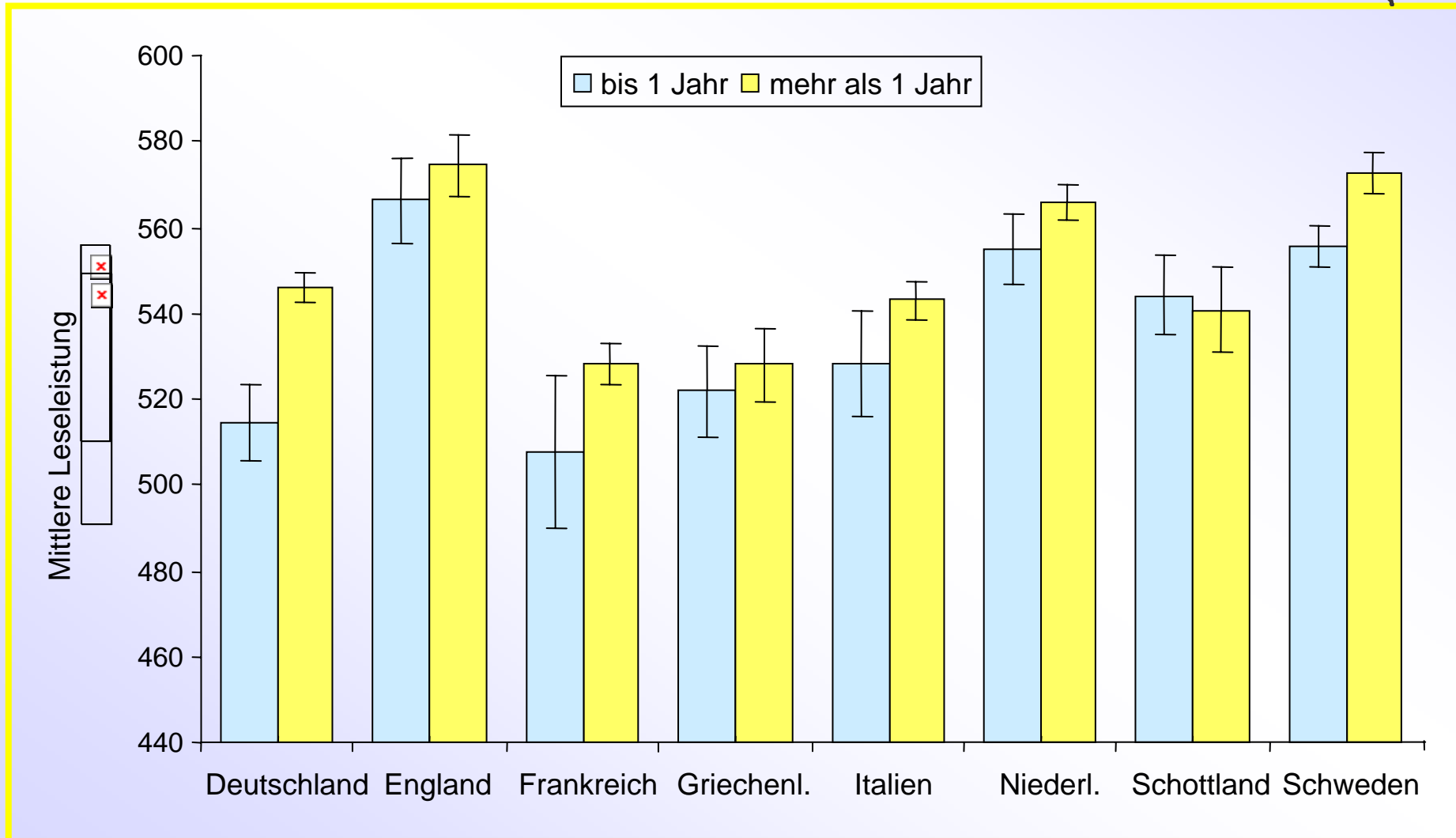
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

Leistungsvorsprung der Mädchen – Gesamtskala Lesen



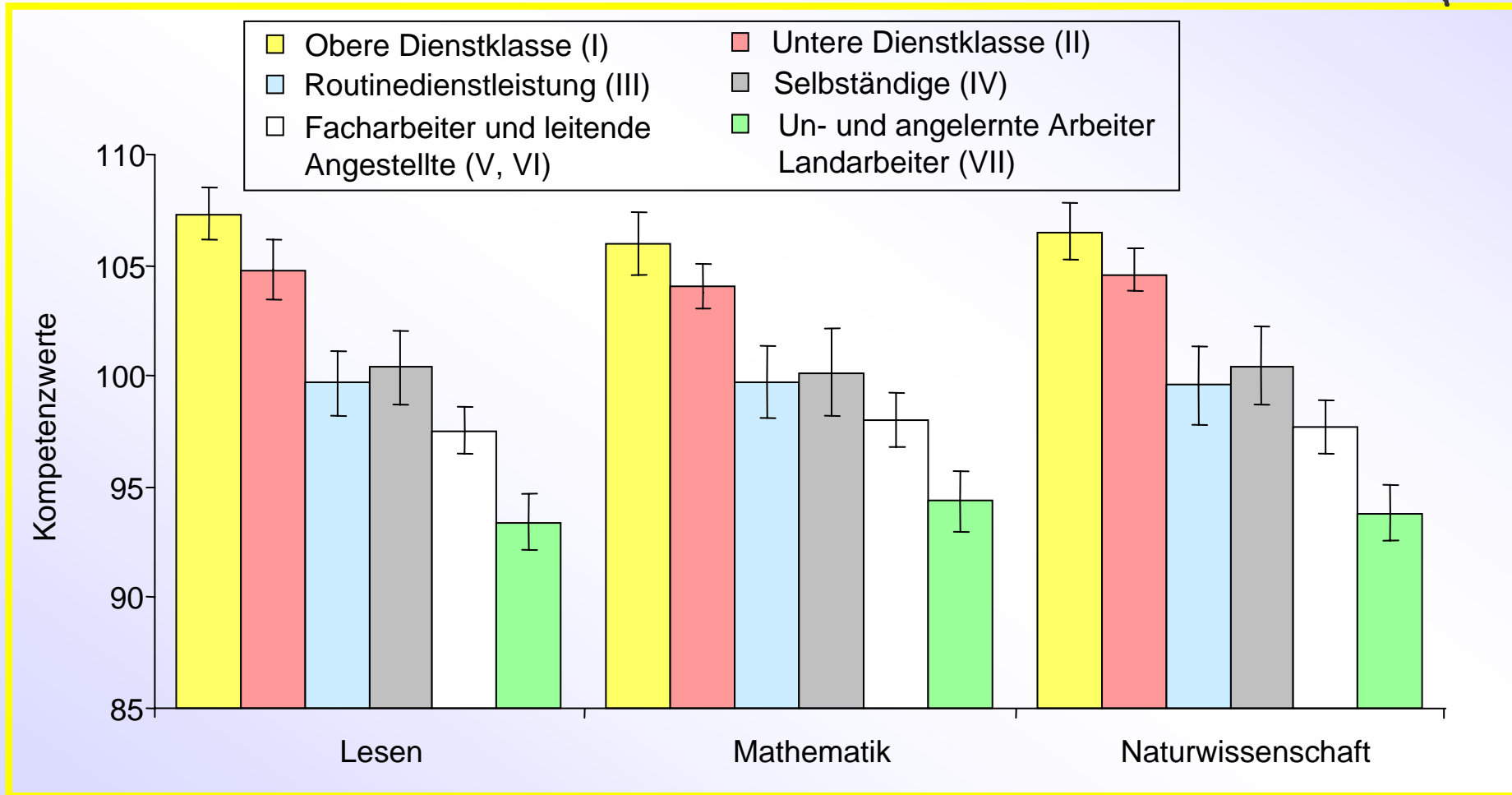
Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

Lesekompetenz nach Dauer des Besuchs von Vorschule oder Kindergarten in der Vergleichsgruppe 1, Gesamtskala Lesen



Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

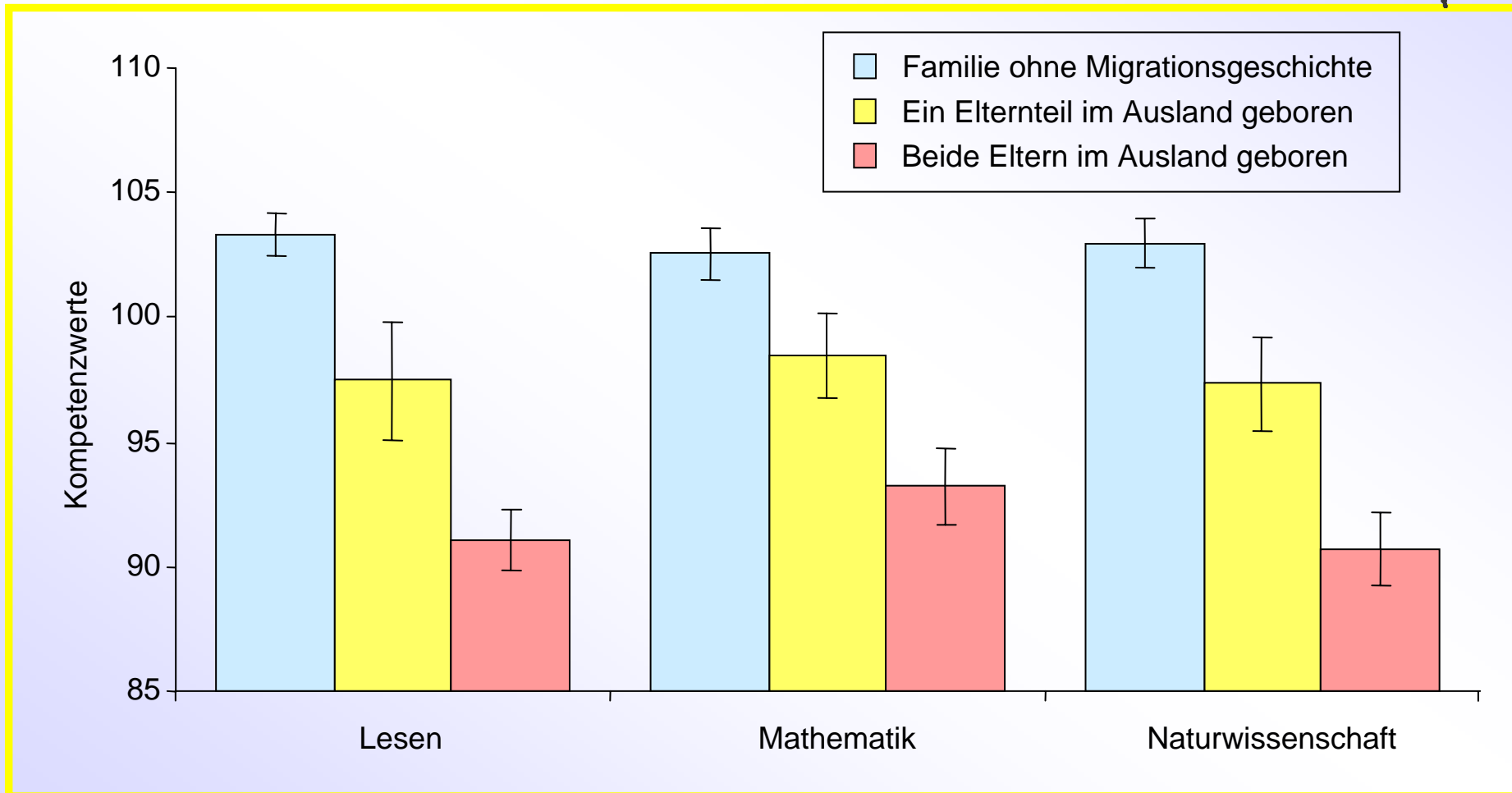
Lese-, mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenz nach Sozialschicht der Bezugspersonen (mit 95 % - Konfidenzintervallen der Gruppenmittelwerte)



Die Angabe ‚Bezugsperson im Haushalt‘ basiert auf den Informationen des Vaters und, wenn diese nicht vorhanden sind, denen der Mutter.
Für diese Gegenüberstellung wurden die Testwerte in allen drei Kompetenzen jeweils einheitlich auf MW von 100 und SD von 15 neu normiert.

Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU/IGLU-E

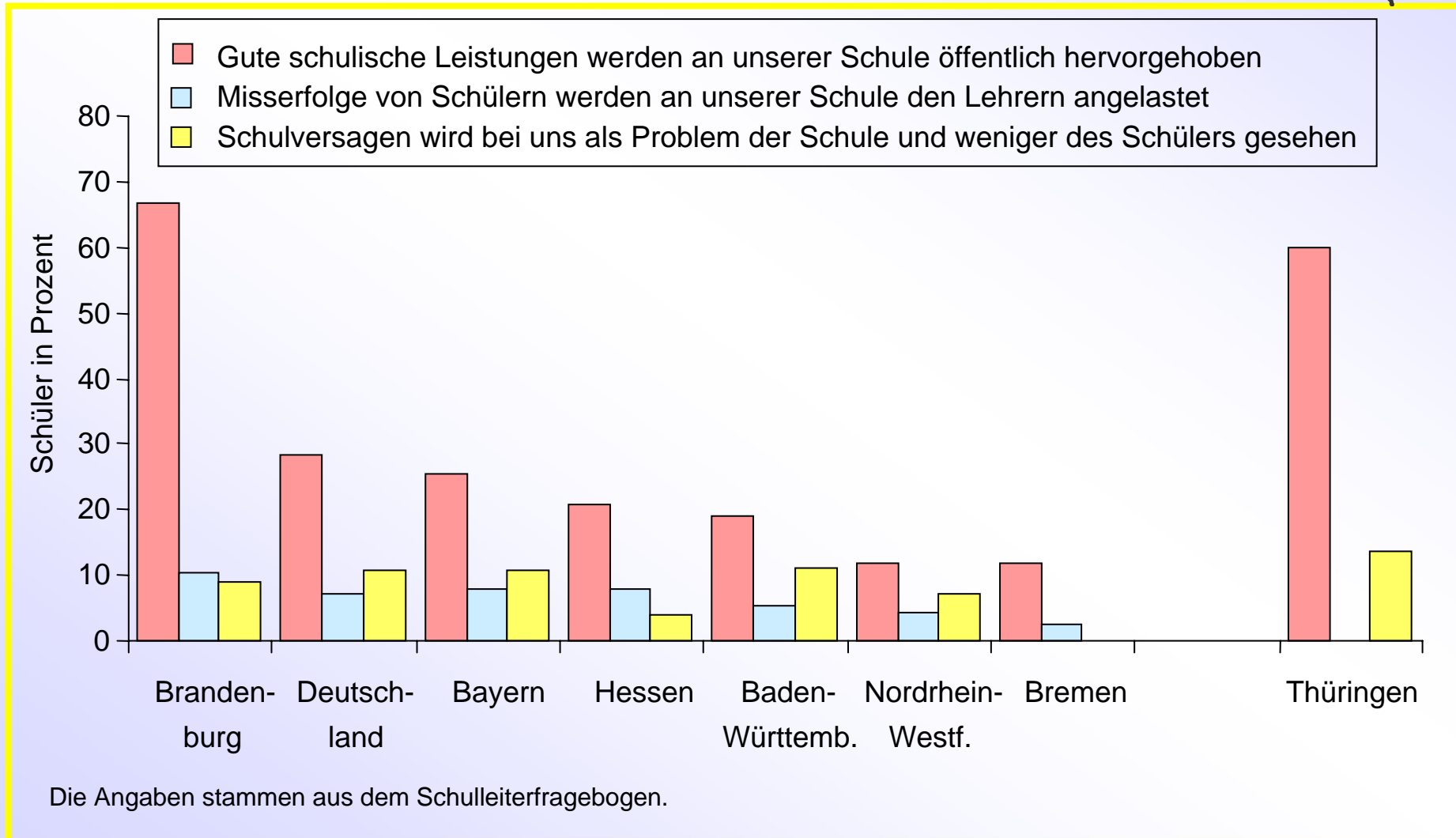
Lese-, mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenz nach Migrationshintergrund (mit 95 % - Konfidenzintervallen der Gruppenmittelwerte)



Für diese Gegenüberstellung wurden die Testwerte in allen drei Kompetenzen jeweils einheitlich auf Mittelwerte von 100 und Standardabweichungen von 15 neu normiert.

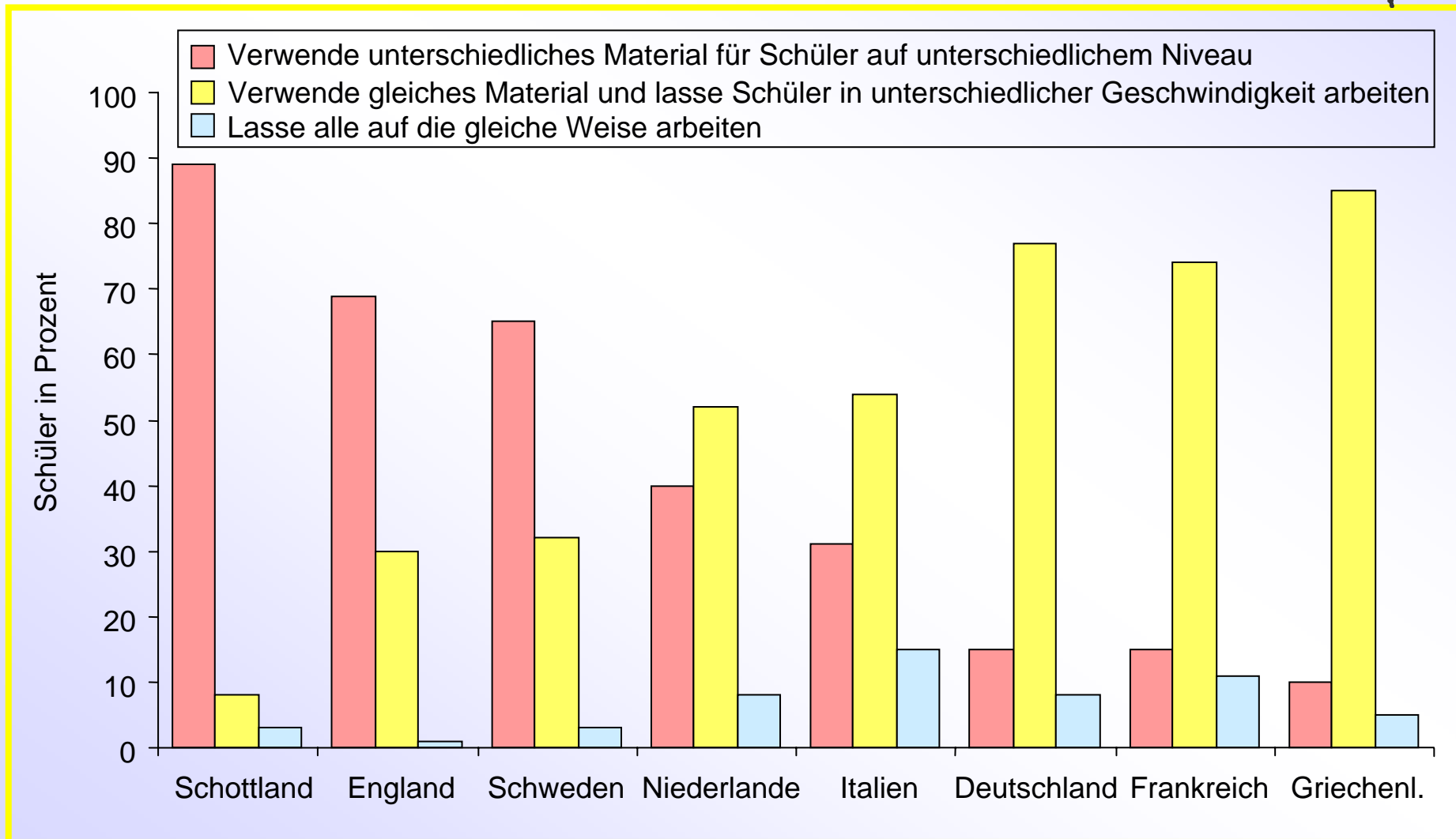


Stellung der Schule zu Schulerfolg und Schulversagen nach Auskunft der Lehrkräfte in einigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland



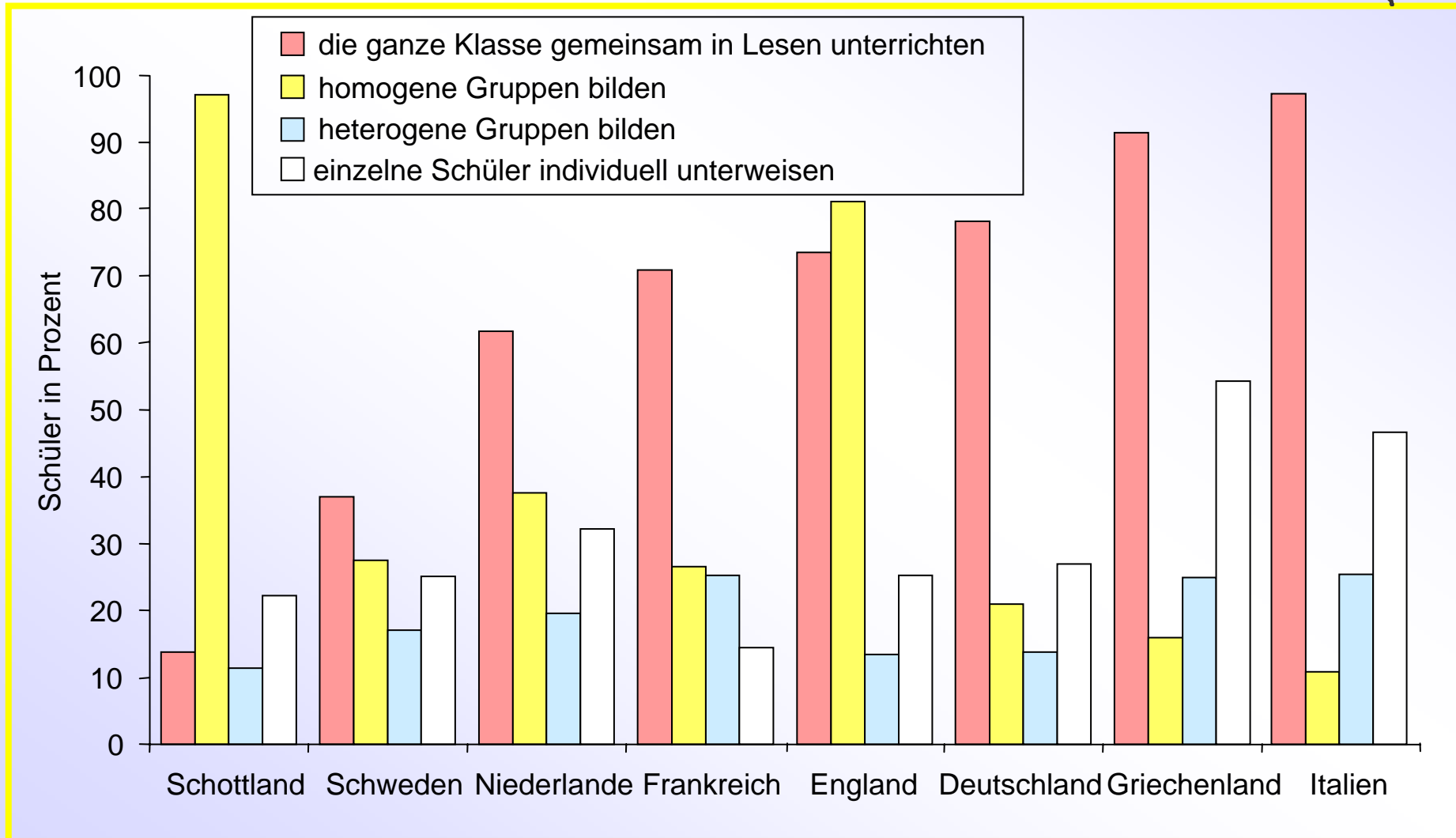


Maßnahmen zur Differenzierung im Unterricht





Förderbedingungen: Gruppenbildung und individuelle Unterweisung (immer oder oft)





**Lesekompetenz von Print- und Hypertexten in Abhängigkeit
von den im Haushalt zur Verfügung stehenden Büchern (Logits)**

| Bücheranzahl | Printtext | | | Hypertext | | |
|-----------------|------------|------|----|------------|------|----|
| | Mittelwert | (se) | n | Mittelwert | (se) | n |
| 0-10 Bücher | -0.81 | 1.10 | 3 | 0.00 | 0.66 | 3 |
| 11-25 Bücher | 0.58 | 0.18 | 21 | 0.93 | 0.21 | 21 |
| 26-100 Bücher | 0.87 | 0.17 | 21 | 1.10 | 0.19 | 21 |
| 101-200 Bücher | 0.96 | 0.21 | 17 | 1.01 | 0.38 | 17 |
| über 200 Bücher | 1.53 | 0.17 | 14 | 1.49 | 0.17 | 14 |



Lesekompetenz von Print- und Hypertexten in Abhängigkeit von der elterlichen Bildungsaspiration

| Bildungsaspiration Schulabschluss | Printtext | | | | Hypertext | | | |
|--|------------|------|-----------|------------|-----------------|------|-----------|------------|
| | Mittelwert | (se) | n | in % | Mittelwert (se) | n | in % | |
| Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)/ Berufsbildungsreife | -0.65 | 0.77 | 5 | 9 | -0.70 | 0.79 | 5 | 9 |
| Hauptschulabschluss (nach Klasse 10)/ erweiterte Berufsbildungsreife | 0.35 | 0.23 | 4 | 7 | 0.36 | 0.14 | 4 | 7 |
| Mittlerer Schulabschluss z.B. Realschulabschluss/ Fachoberschulreife | 0.90 | 0.17 | 15 | 26 | 1.01 | 0.23 | 15 | 26 |
| Fachhochschulreife | 0.57 | | 1 | 2 | 0.77 | | 1 | 2 |
| Allgemeine Hochschulreife/Abitur | 1.17 | 0.16 | 32 | 56 | 1.39 | 0.17 | 32 | 56 |
| Gesamt | | | 57 | 100 | | | 57 | 100 |



Lesekompetenz von Print- und Hypertexten in Abhängigkeit von der elterlichen Unterstützung am Computer

| Computereinsatz | Printtext | | | | Hypertext | | | |
|----------------------------------|------------|------|-----------|------------|------------|------|-----------|------------|
| | Mittelwert | (se) | n | in % | Mittelwert | (se) | n | in % |
| Jeden Tag oder fast jeden Tag | 1.13 | 0.65 | 3 | 5 | 1.70 | 0.99 | 3 | 5 |
| Ein- bis zweimal pro Woche | 1.03 | 0.23 | 18 | 29 | 1.17 | 0.23 | 18 | 29 |
| Ein- bis zweimal im Monat | 0.66 | 0.23 | 22 | 35 | 0.97 | 0.29 | 22 | 35 |
| Nie oder fast nie | 0.95 | 0.21 | 19 | 31 | 0.84 | 0.18 | 19 | 31 |
| Gesamt | | | 62 | 100 | | | 62 | 100 |



Lesekompetenz von Print- und Hypertexten

- Wie bei der Printtext bezogenen Leseleistung besteht ein hoher Zusammenhang zwischen dem Bildungshintergrund der Familie und der Hypertextleseleistung.
- Die Hypertext- Leseleistung der Kinder ist noch stärker durch das elterliche Unterstützungsverhalten moderiert als die Print- Leseleistung.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**